

Billige Oceanrate

117 nach Bremen, Hamburg, Rotterdam und Antwerpen auf allen Linien.

Union Ticket Agentur

203 Lackawanna Ave., gegenüber dem Stanton Hotel, Scranton, Pa.

Das neue...

Wyoming Hotel und Restaurant

No. 111 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Mathias Stipp, Deutscher Baumeister

Neubauten und Reparaturen jeder Art werden schnell und auf bestmögliche Weise ausgeführt.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Die moderne Eisenwaaren-Gandlung

Für das Danktagungs-Mittagsmahl

Werden Sie eine Danktagungs-Veranlassung abhalten? Wohlfeilere Preise werden Ihnen geboten.

Foot & Shear Co.

119 Washington Avenue, Scranton, Pa.

Eisenbahn Zeitabelle

Delaware, Lackawanna und Western Bahn. In Kraft den 1. Juni 1904.

Südl. - Verläßt Scranton für New York um 2.15, 3.30, 6.15, 8.00, 10.10, 12.00.

Nördl. - Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Wochentags - Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Sonntags - Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Verläßt Scranton für New York um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15, 11.00.

Herzlicher Aufruf!

Seit kurzem geht ein frischer Zug durch die Herzen unserer Landsleute in Amerika. Überall werden deutsche Tage gefeiert.

Das Lokal-Ehren-Comite und das National-Comite für die Stiftung des 'Goldenen Buches' der Deutschen.

Der obige Aufruf spricht für sich selbst und es ist unnötig, demselben unferneits noch etwas beizufügen.

Wir nehmen Willensoren zu jedem Betrage von 25 Cents aufwärts an und werden öffentlich darüber quittieren.

Das Lokal-Ehren-Comite: Fritz Wagner, Dr. L. Wehlan, Frank Becker.

Zieht sich zurück. Adolphus Busch, der Millionär-Brauer, der mit einer großen Anzahl der wertvollsten Weltausstellungs-Comiteen in Verbindung stand.

Spazierstock für den Kaiser. Kaiser Wilhelm wird durch den General-Kommissar Deutschlands zur Weltausstellung als Angebinde der St. Louiser Weltausstellung einen Spazierstock zur Erinnerung an die Ausstellung als Geschenk erhalten.

Ersticht seinen Leutnant. Die Garnison von Wörchingen im lothringischen Kreis Forbach ist durch einen Mord und Selbstmord in die größte Aufregung versetzt worden.

Günstige Gelegenheiten. Die Türkei macht sich die Trennung der Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan zu Nuge und hat Verhandlungen zur Errichtung einer ottomanischen Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhl eingeleitet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Das Bild des Schwabentönigs. Der Cammhalter Volksfest-Verein in Philadelphia, dem zur Schmückung seines neuen Feins König Wilhelm II. von Württemberg sein Bildnis geschenkt hat, hat dem Leberbringer der königlichen Gabe, Herrn Otto Schätzle aus Stuttgart, einen Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins, ein festliches Abendmahl veranstaltet.

Russische Schiffe in Esingtau.

Die Besatzungen der 'Säferowitsch' von einem Ausbruch des Typhus befallen.

Einem erst kürzlich gelangt gewordenen, vom 16. August aus Esingtau datierten Briefe eines deutschen Seemanns entnehmen wir die folgende Schilderung:

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

Am Morgen des 11. August traf hier die Nachricht ein, daß das russische Postschiff 'Säferowitsch' am Tage vorher einen verzeihlichen Versuch unternommen hatte, durch die Blockade der Japaner durchzubrechen und daß dieser Durchbruch theilweise gelungen sei; man wisse aber nicht, ob die Schiffe auf dem Wege nach Vladivostok oder nach dem Süden seien.

England.

In der Republik Columbia soll Klage wegen Unzufriedenheit mit Präsident Reyes herrschen.

Die seit vielen Monaten gegen Mexico bestehende Quarantäne wurde auf Regierungsbeehl aufgehoben.

Eine neuerliche Angabe, daß der Zar Nikolaus ein Preisfreigehens-Manifest erlassen wolle, wird abermals in St. Petersburg für unwahr erklärt.

Es verlautet aus St. Petersburg, daß Graf Cassini, bisher russischer Botschafter in unserer Bundeshauptstadt, noch vor Neujahr versetzt werden soll.

In London werden die neuerlichen beunruhigenden Angaben über den Gesundheitszustand des britischen Thronfolgers für absolut grundlos erklärt.

Erstreckend ist die Notlage in Rußisch-Polen, hauptsächlich infolge des Anstaus von Getreide infolge der Straße infolge Entbehrungen zusammen.

In der Kohlengrube 'Antonienhütte' bei Oppeln, Schlesien, Eigentum des Grafen Penkel von Donnersmark, wurden 8 Grubenleute durch ein stürzendes Kohlenmassen getötet.

Der Kapitän und die griechische, aus 21 Mann bestehende Besatzung des getranderten britischen Dampfers 'Baron Junerbal' wurden auf den Rutilo-Maria-Inseln niedergemetzelt.

Die erste preussische staatliche Zahnradbahn zwischen Schlefungen und Jünnau ist nunmehr eröffnet worden.

Die britische dreimastige Schooner 'Dorothy' von Neu-Fundland nach Südamerika bestimmt, ging bei Gibraltar nach Zusammenstoß mit dem britischen Dampfer 'Abasco' unter.

Vor dem Bezirksgericht in Leoben, Steiermark, hat der Prozeß gegen die Baronin v. Hervey-Ritberg sein Ende gefunden.

Zu Wola, Rußisch-Polen, gab es eine stürmische Rungebegegnung anlässlich eines Besuchs des Generalgouverneurs von Warschau an die Truppen, auf stürmische Angriffe ohne Weiteres direkt zu feuern.

Aus Mailand, Italien, telegraphisch der Correspondent des New Yorker 'Herald', daß von Anarchisten der Versuch gemacht worden ist, den dortigen neuen Justizpalast in Brand zu stecken.

In Maria-Theresiopel, im ungarischen Komitat Bacs-Abod, ist der letzte Mitkämpfer der Völkerschlacht bei Leipzig zur großen Arme abgerufen worden.

Aus Berlin trifft die Nachricht ein, daß Herr Weingartner sich thatsächlich entschlossen hat, das Amt des Dirigenten der Symphonieconcerte der königlichen Opernhauptkapelle niederzulegen.

Aus Peking wird telegraphisch gemeldet, daß Li Hsing Yin, der Vizekönig von Kantung und früherer Vertreter Chinas in Japan, in seiner Wohnung in Shanghai, wo er sich um die Verbesserungen des Waappens bemüht, sehr verdient gemacht hat, gestorben ist.

Gouv. Davis hat für die verschiedenen Municipalitäten innerhalb der Grenzen der unter amerikanischen Regierung stehenden Canalone Bürgermeister, Richter, Schatzmeister und Sekretäre ernannt.

Der Mißhandlung und vor-schriftswidrigen Behandlung von Untergebenen angefaßt, stand der Hauptmann Panst vor dem Kriegsgericht in Leipzig.

Die Präsidenten von 35 Provinzial-Zemstvos sind von dem neuen Minister des Innern, Fürst Swiatopolski-Mirski, nach St. Petersburg berufen worden, um an den Beratungen teilzunehmen.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Die Kunde von einem grauenhaften Familien-drama hat gestern Abend weite Kreise der Berliner Bevölkerung in Aufregung versetzt.

Bermischtes Inland.

In einer bekannt gegebenen Proklamation hat Präsident Roosevelt Donnerstag, den 24. November, zum nationalen Danktag bestimmt.

Die Historische Gesellschaft von New York wird im Central-Park ein neues Gebäude, richten lassen.

Zu Buffalo brach der Ontario-Gebirgspeicher zusammen und sank in das Wasser.

Im Güterbahnhof zu Indianapolis fand man die Leiche des Edward S. Tichener von Diney, Ill., mit einer Kugel im Kopf.

Bei dem Versuch, das Postamt in Camden, einem nicht weit von Chatteray, Va., gelegenen Städtchen, zu berauben, wurde einer der Räuber erschossen und ein anderer schwer verwundet.

W. D. Thornton von Portland, Me., der unter General Miles auf Forto gedient hatte, vermachte dem Cavalieristen E. B. Vaughn zu Phoenix, Ariz., der damals Thorntons Leben rettete, \$375,000.

Eine Spezialdepeche aus Warsaw, N. Y., sagt, daß der Gehilfen von James L. Blodgett in Hermitage von Dieben geprengt und seines ganzen Inhalts zum Betrage von \$25,000 bis \$30,000 beraubt worden ist.

Dem Schiffsbauhof in Mare Island, Californien, sind die Reparaturarbeiten an dem Kanonenboot 'Wiesburg' von dem Marineministerium übertragen worden.

Richter Holt im Bundesdistriktgericht hat entschieden, daß ein Mann, der in Europa geboren ist, einen Chinesen zum Vater und eine Engländerin zur Mutter hat, nicht unter dem Chinesen-Auslieferungsgesetz aus Amerika deportiert werden kann.

Obgleich die Utah-Indianerreservation im nördlichen Utah nicht vor März n. Jahres Anstehen eröffnet werden soll, so haben sich doch bereits viele Abenteurer an der Grenze eingefunden, um auf den großen Tag der Eröffnung zu warten.

Andreas Möller, der einst in ganz Michigan wohlbekannte Orgelbauer, ist in seiner Wohnung in Detroit, Mich., aus dem Leben geschieden.

Louis Stark, Superintendent der 'Corbin Mills' in Park Ridge, N. Y., hat bei einem Unfall auf der Jagd am Pearl River, Rockland County, N. Y., seinen Tod gefunden.

Das Michiganische Staats-Gebäude auf dem Weltausstellungsplatz in St. Louis wurde für \$1250